

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor!

Durch die demographische Entwicklung wurden die Gesellschaft und die Religionslandkarte vor allem in Wien stark verändert. Vertreter und Vertreterinnen der christlichen Konfessionen haben deshalb ein Projekt entwickelt, in dem es um folgende Schlüsselfrage geht: Wie kann im Religionsunterricht unter Wahrung der je eigenen konfessionellen Identität Kooperation so erfolgen, dass es pädagogisch und religionspädagogisch den Kindern und Jugendlichen sowie der österreichischen Schule dient?

Ihre Schule wurde als Modellschule vorgeschlagen. Wir danken für die Bereitschaft an Ihrer Schule neue Wege zu beschreiten. Das Projekt dk:RU stellt sich der Herausforderung gesellschaftlicher Pluralisierung und fördert den Dialog über Konfessionsgrenzen hinweg.

Die praktische Umsetzung erfolgt nach Maßgabe der Möglichkeiten entweder im „Teamteaching“, bei dem die Schülerinnen und Schüler der beteiligten Kirchen gemeinsam von ZWEI Religionslehrerinnen bzw. Religionslehrern unterrichtet werden oder im „Delegationsmodell“, bei dem die Schülerinnen und Schüler der beteiligten Kirchen von EINER Lehrkraft unterrichtet werden. Themenschwerpunkte und Inhalte aller beteiligten Religionsunterrichte kommen im Unterricht zur Sprache.

Die Religionslehrerinnen und Religionslehrer werden von den Fachinspektionen für Religion laufend unterstützt. Darüber hinaus wird das Projekt wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Wir bitten Sie, den beiliegenden Brief an die Eltern und Erziehungsberechtigten weiterzuleiten und die Lehrerinnen und Lehrer an Ihrer Schule vom Projekt zu informieren.

Für Ihre Unterstützung, auf die wir in besonderem Maße angewiesen sind, danken wir bereits im Vorhinein.

Es verbleiben mit den besten Grüßen

Fachinspektion